

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 241/2024

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2024 im Produkt 01.01.13 - "Technisches Immobilienmanagement"		
Datum 07.11.24	Geschäftszeichen FB 330	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 330 - techn. Immobilienmanagement		Beteiligte Fachbereiche: FB 110, G I
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Finanzausschuss	21.11.2024	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	28.11.2024	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Im Produkt 01.01.13 – „Technisches Immobilienmanagement“ werden für das Haushaltsjahr 2024 überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von insgesamt 769.000,00 EUR bewilligt. Diese Beträge teilen sich wie folgt auf die nachstehend aufgeführten Haushaltsstellen auf:

Haushaltsstelle 01.01.13. ...	EUR
521505 – Instandhaltung der Gebäude	600.000,--
521520 – Wartung technischer Anlagen	94.500,--
543160 – Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Kosten	74.500,--
Gesamt:	769.000,--

Sachverhalt:

Die für den Betrieb der bebauten Grundstücke (z. B. Verwaltungsgebäude, Schulen) anfallenden konsumtiven Aufwendungen werden von dem Fachbereich 330 (Technisches Immobilienmanagement) im Produkt 01.01.13 über verschiedene Haushaltsstellen abgewickelt. Da im Rahmen der Etatplanungen die zukünftig tatsächlich anfallenden Kosten nicht exakt planbar sind und aus unterschiedlichen Gründen immer Schwankungen unterworfen sind (z. B. unvorhersehbare Schadensereignisse), sind die wesentlichsten Haushaltsstellen seit jeher in einem sog. Deckungskreis mit der Nr. 101132 zusammengefasst. Hierdurch wird über das Instrument der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Haushaltsansätze auch bei notwendigen Ansatzüberschreitungen auf einzelnen Haushaltsstellen im Laufe des Haushaltsjahres weiterhin die Liquidität des Fachbereichs sichergestellt.

Die Beantragung zusätzlicher Haushaltsmittel ist damit erst dann erforderlich (in der Regel zum Jahresende), wenn sich abzeichnet, dass das noch zur Verfügung stehende Restbudget des Deckungskreises nicht ausreichen wird, um die noch bis zum Jahresende zu erwartenden Zahlungsverpflichtungen zu decken.

So verhält es sich aktuell zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Vorlage (29.10.2024). Zwar hat der vorerwähnte Deckungskreis nach der Finanzsoftware des Fachbereichs „Finanzen“ (mps) zum Stichtag noch verfügbare Mittel in Höhe von rd. 1,08 Mio. EUR. Jedoch ist hierin die bereits vom Rat in seiner Sitzung am 26.09.2024 zu Vorlage 184/2024 beschlossene Haushaltsüberschreitung in Höhe von 700.000,-- EUR enthalten. Diese Mittel sind zweckgebunden für Baumaßnahmen ausschließlich an der katholischen Grundschule St. Marien (Sanierung Schulhof, Hausanschluss und Giebelwand Turnhalle) und stehen damit für andere Zwecke des Deckungskreises nicht zur Verfügung. Die verfügbaren Mittel des Deckungskreises für die sonstigen Gebäude errechnen sich damit nach Bereinigung um diesen Betrag auf nur noch rd. 382.000,-- EUR. Dieser Betrag wird nicht ausreichen, um die in den nächsten Wochen noch mit Bezug zum Haushaltsjahr 2024 bestehenden Zahlungsverpflichtungen decken zu können. Die Notwendigkeit zur Beantragung weiterer Haushaltsmittel zum Jahresende zeichnete sich bereits im Controllingbericht zum 30.09.2024 ab.

Um die Liquidität des Fachbereichs 330 für das Haushaltsjahr 2024 in den nächsten Wochen sicherzustellen, wurde anhand vorliegender Erfahrungswerte bzw. im Wege der Schätzung eine Prognose erstellt, wie hoch der noch benötigte Mittelbedarf auf einzelnen Haushaltsstellen des betreffenden Deckungskreises 101132 sein wird. Insgesamt haben sich folgende Beträge ergeben, die als überplanmäßige Mittel bereitgestellt werden müssten:

Haushaltsstelle 01.01.13. ...	EUR
a) 521505 – Instandhaltung der Gebäude	600.000,--
b) 521520 – Wartung technischer Anlagen	94.500,--
c) 543160 – Sachverständigen, Gerichts- u. ä. Kosten	74.500,--
Gesamt:	769.000,--

Zu a) - 01.01.13.521505 - "Bauunterhaltung"

Trotz der eingangs erwähnten und vom Rat der Stadt Schwelm in 09/2024 bereits beschlossenen HÜ über 700.000,-- EUR weist diese Haushaltsstelle zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage nur noch verfügbare Mittel von rd. 245.700,-- EUR auf. Damit besteht ein Fehlbetrag von rd. 454.300,-- EUR. Für die Restabwicklung bereits erteilter Aufträge bzw. noch zu beauftragende Arbeiten beläuft sich die Kostenprognose bis zum Jahresende auf rd. 290.000,-- EUR. Um den vorerrechneten Fehlbetrag auszugleichen und auch die weiteren noch bis Jahresende erwarteten Ausgaben decken zu können, wäre demnach eine Haushaltsüberschreitung von insgesamt rd. 744.300,-- EUR erforderlich.

Wie aber bereits im Controllingbericht zum 30.09.2024 dargestellt, ist bei der ebenfalls im Deckungskreis 101132 enthaltenen Haushaltsstelle 01.01.13.529100 - "Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen" von Minderausgaben in Höhe von rd. 140.000,-- EUR auszugehen. Diese Minderausgaben resultieren aus der Maßnahme „Rückbau Turnhalle Schillerstraße“, für die ursprünglich ein konsumtiver Ansatz gebildet wurde und nunmehr im laufenden Haushaltsjahr auf der investiven Haushaltsstelle 01.01.13/0277.785100, Zusammenführung Verwaltungsstandorte in der Innenstadt, veranschlagt werden. Aufgrund der gegenseitigen Deckungsfähigkeit

der Haushaltsstellen innerhalb des Deckungskreises kann dieser Betrag zur Reduzierung der benötigten Haushaltsüberschreitung bei der Haushaltsstelle 01.01.13.521505 - "Bauunterhaltung" verwendet werden. Die tatsächlich benötigte Haushaltsüberschreitung reduziert sich damit auf (abgerundet) 600.000,-- EUR.

Die Mehrausgaben erklären sich im Wesentlichen durch unerwartet hohe Bauunterhaltungskosten bei einzelnen Gebäuden. Beispielhaft sind hier folgende Liegenschaften zu nennen:

Grundschule Ländchenweg	rd.	99.000,00	EUR
Realschule	rd.	151.000,00	EUR
Hallenbad	rd.	94.000,00	EUR
Gesamt		rd.	344.000,00 EUR

Bei den vorstehend aufgeführten Liegenschaften sind u. a. für die folgenden Maßnahmen/Reparaturen Mehrausgaben angefallen:

Grundschule Ländchenweg:

Erneuerung Rauchmelder, Austausch von vorhandenen Rasterleuchten / Altleuchten wegen Wechsel in der Leuchtmitteltechnik, Rohrbrüche, Dachreparaturen

Realschule:

Aufstellung von Unterrichtsräumen in Modulbauweise, Reparatur Elektroakustische Anlage

Hallenbad:

Dachsanierung Foyer, Erweiterung der Brandmeldeanlage

Weitere rd. 129.000,00 EUR ergeben sich aus den Liegenschaften Märkisches Gymnasium, KiTa Stadtmitte und Haus Martfeld.

Im Übrigen ist der Mehrbedarf in den Abweichungen bei einzelnen Baumaßnahmen zwischen den Kostenschätzungen zum Zeitpunkt der Etatplanung und den tatsächlichen Kosten zum Zeitpunkt der Bauausführung begründet. Darüber hinaus lässt sich auch die Gesamthöhe der im Laufe eines Jahres entstehenden unvorhersehbaren Reparaturen nur bedingt im Rahmen der Etatplanung einschätzen.

Zu b) - 01.01.13.521520 - "Wartung technischer Anlagen von Gebäuden"

Die Haushaltsstelle ist zum jetzigen Zeitpunkt bereits mit rd. 37.500,00 EUR überbucht. Die aus Erfahrungswerten der vergangenen Haushaltsjahre erstellte Prognose über die noch bis zum Jahresende zu erwartenden Kosten über alle Liegenschaften ergab einen Betrag von 57.000,-- EUR. Um diese Kosten decken zu können, ist folglich eine Haushaltsüberschreitung von insgesamt rd. 94.500,-- EUR erforderlich.

Zu c) - 01.01.13.543160 - "Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten"

Die Haushaltsstelle ist nach heutigem Stand mit rd. 27.500,-- EUR überbucht. Die erstellte Prognose über die noch bis zum Jahresende zu erwartenden Kosten über alle Liegenschaften ergab einen Betrag von 47.000,-- EUR (Klimaschutzprojekt Schulen und Kindergärten 18.000,-- EUR / Jugendzentrum Fortschreibung Brandschutzkonzept 6.000,-- EUR und Revision Flucht- und Rettungswegpläne 23.000,-- EUR). Um diese Kosten decken zu können, ist folglich eine Haushaltsüberschreitung von insgesamt rd. 74.500,-- EUR erforderlich.

Zusammenfassend wird daher vorgeschlagen, den vorstehend erläuterten zusätzlichen Mittelbedarf für das Jahr 2024 in Höhe von insgesamt 769.000,-- EUR durch die Bewilligung von Haushaltsüberschreitungen gemäß vorbeschriebener Aufteilung sicherzustellen. Die Deckung der vorstehenden Haushaltsüberschreitungen ist durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 – „Gewerbsteuer“ sichergestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt Nr. Bezeichnung

01.01.13 Technisches Gebäudemanagement

Aufwand	Ertrag	Einmalig	Wiederkehrend	Investiv	Konsumtiv	Bedarf i. Haushaltsjahr	Folgekosten
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	769.000,00	0,00

Im Etat enthalten: ja
nein

Deckungsvorschlag:

Mehrerträge / Mehreinzahlungen über 769.000,-- EUR bei der Haushaltsstelle 16.01.01.401300 – „Gewerbsteuer“

Auswirkungen auf das Klima:

- neutrale Auswirkungen
 positive Auswirkungen
 negative Auswirkungen

Begründung:

Der Bürgermeister
In Vertretung
gez. Schweinsberg

